

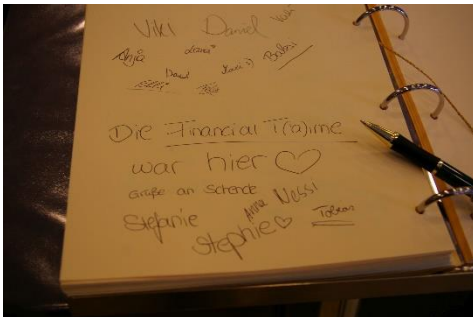
Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

Liebe Schülerinnen und Schüler,



Schülerzeitungsrückblick + -ermutigung

*Berlin,
Berlin,
wir fahren nach
Berlin*



unser Landtagsabgeordneter und jetzige Vize-Landtagspräsident bot mir Plätze für meine Redaktion zu einer Berlin-Fahrt an, alles bezahlt vom Bundespresseamt. Ich selbst konnte nicht mit, aber meine Redaktion war natürlich total begeistert: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin...“, schmetterten mir gleich die Redaktionsmädels entgegen. Bei großen Fußballspielen waren wir mit kurzen Mails oder SMS im ständigen Austausch. Auch das war typisch für uns: eine Schülerzeitungsfamilie!

Ich ging zum Schulleiter, null Problem, der war an solche Schülerzeitungswünsche fast schon gewöhnt. Umgekehrt halfen wir auch bei jeder Schulveranstaltung mit, bei jedem Fest wurden wir geholt, und dank unserem Schülerzeitungs-T-Shirt waren wir auch sofort erkennbar, Werbung für uns nebenbei. Kleiner Hinweis: Schaut, dass ihr unbedingt als Schülerzeitung ein gemeinsames T-Shirt habt, mit dem ihr euch so oft wie möglich gemeinsam in der Öffentlichkeit zeigt. Und noch ein Tipp: Fotografiert, was das Zeug hält, nicht jede Aufnahme muss gleich ins Internet gestellt werden, aber Fotos sind das A und O in der heutigen Zeit, besonders für eine Internet-Schülerzeitung, wie wir sie waren.



Wir hatten immer unsere Fotografin dabei, oft machte ich aber die Fotos, damit alle der Redaktion aufs Bild kamen.



Aber zurück zur Berlin-Fahrt. Ihr werdet nun sagen: pah, Berlin, was ist schon eine Berlin-Fahrt. Stopp! Jede gemeinsame Fahrt ist für eine Schülerzeitungsredaktion ein Geschenk des Himmels, besonders wenn andere bezahlen! Es sind diese gemeinsamen Erlebnisse bei Tag und bei Nacht, die zusammenschweißen, die einmalig sind, einfach etwas Besonderes. Und die Redaktionsmitglieder köderten mich



damals mit dem Versprechen, dass jeder einen Artikel schreibt und dass fotografiert wird wie blöd, sie kennen meine Foto-Begeisterung und dann versprochen sie noch hoch und heilig, bei allen offiziellen Terminen unser T-Shirt zu tragen, ganz Berlin soll die Schülerzeitungsredaktion aus Tauberbischofsheim kennenlernen und natürlich auch alle Mitreisenden aus dem Taubertal!



Klar, die Artikel waren von der Thematik her nicht „der Burner“, keiner kippte vom Stuhl, wenn er von den einzelnen Aktivitäten las, aber wir waren wieder über Wochen auf unserer Jugendseite im

Mitteilungsblatt präsent und natürlich auf unserer Homepage. Die Schülerzeitung war in Berlin, „geile“ Fotos kursierten sicherlich im Netz – außerhalb unserer offiziellen Kanäle. Und interessant geschrieben waren die Artikel auch. Also, bitte!

Überall dabei sein, wo was läuft, wo der Bär tanzt, steppt oder andere Dinge macht, immer vorne an und deutlich sichtbar!



Engagierte, packt die Schülerzeitung an – mit Entschlossenheit, Begeisterung und Durchhaltevermögen! Es lohnt sich – für euch!

Klaus Schenck (Artikel)
Redaktion (Fotos)



Berlin-Artikel

Treffen mit Abgeordneten: <https://www.klausschenck.de/ks/downloads/96-2017-11-07-berlin-1-anna.pdf>

Stasi-Gefängnis: <https://www.klausschenck.de/ks/downloads/97-2017-08-16-berlin2-stasi-vanessa.jpg.pdf>

Bundespresse-Konferenz: <https://www.klausschenck.de/ks/downloads/98-2017-11-15-berlin3---seibert--ard-studio-st.pdf>

Schülerzeitung

Link zu den Rückblicks-Artikeln:
<https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/schuelerzeitungsermutigung---15-jahre-rueckblick/index.html>

Link zur Schülerartikel-Homepage: <https://www.schuelerzeitung-tbb.de/>

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=Sugl-meaxt4>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>



Material-Übersicht mit Links (Stand: März 2023)

www.KlausSchenck.de

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg ab 2023

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023--baden-wuerttemberg/index.html>



<https://www.klausschenck.de/ks/index.php>

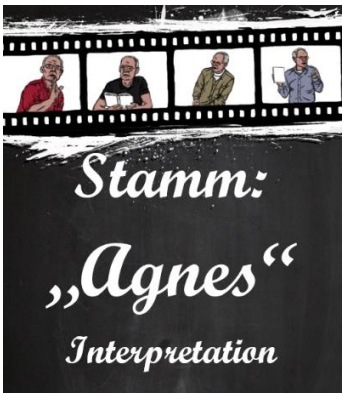
In dieser Reihe möchte ich den Corona „geschädigten“ und jetzt von Lehrermangel betroffenen Schülern in ihrer Einsamkeit helfen, **schnell an übersichtliches, klar strukturiertes Material zu kommen**, das ich für meine Schüler und mit meinen Schülern entwickelte. Zentrale Ausrichtung sind die Werke der **Pflichtlektüre, Klassenarbeiten** und das **Deutsch-Abitur**.
Klaus Schenck

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2022

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>



Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2018

 <i>Stamm:</i> <i>„Agnes“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---stamm-agnes/index.html	 <i>Büchner:</i> <i>„Dantons Tod“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---buechner-dantons-tod/index.html	 <i>Frisch:</i> <i>„Homo faber“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---frisch-homo-faber/index.html
--	--	--

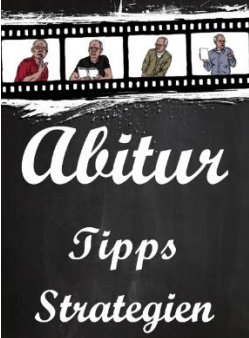
Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2012

 <i>Kleist:</i> <i>„Michael Kohlhaas“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kleist-kohlhaas/index.html	 <i>Kafka:</i> <i>„Der Prozess“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kafka-prozess/index.html	 <i>Dürrenmatt:</i> <i>„Besuch d. alten Dame“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---duerrenmatt-besuch-der-alten-dame/index.html
---	---	---

Weitere Deutsch-Pflichtlektüre

 <i>Hoffmann:</i> <i>„Sandmann“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi--pflichtlektuere---nordrhein-westfalen/index.html	 <i>Schiller:</i> <i>„Die Räuber“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-raeuber/index.html	 <i>Schiller:</i> <i>„Kabale & Liebe“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-kabale-und-liebe/index.html
--	--	--

Deutsch-Themen und Präsentations-Prüfungen auf YouTube

 Abitur Tipps Strategien	 Deutsch-Grammatik Tabellen – Übungen Klassenarbeiten + Lösungen	 Jugend im Selbst- spiegel – eigene Texte + Zeichnung	 Abi- Präsentations- Prüfungen auf YouTube
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/jugend-im-selbstspiegel-lesung/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/praesentationen/abi-praesentationen/index.html

Psychologie-Themen

 Stärkung aus dem Psychologie- Unterricht Präsentationen	 DIE MACHT DER DISZIPLIN Erfolgsfaktor in der Schule	 Die Stillen in der Schule - Introversion -
https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/disziplin--erfolgsfaktor-in-der-schule/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/introversion-schuechternheit-in-der-schule/index.html

Ordner für ukrainische Jugendliche

Ukraine:
*Jugend
auf der
Flucht*

Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller) Klaus Schenck

<https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/ukraine-jugendliche-auf-der-flucht/index.html>

FINANCIAL T'AI ME FT-Abi-Plattform

Ukraine-Krieg: Gedicht eines 17-Jährigen

Hallo, mein Name ist Dmytro Katyukha, ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Melitopol, Ukraine, geboren. Am 24. Februar um 5 Uhr morgens änderte sich mein Leben ein für alle Mal. Ich habe einen Monat lang unter der Besatzung gelebt und dann entschieden, dass es sehr gefährlich werden würde, dort zu bleiben, und wir sind in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet gereist. Meine Eltern und mein jüngerer Bruder sind in der Ukraine geblieben, und ich lebe und lerne in Deutschland.

Ich schreibe seit Januar dieses Jahres Gedichte und hier ist eines davon.

Wie ein einziger Tag im Leben alles verändern kann

*Dieser Tag brachte den Krieg in mein Zuhause,
von da an war nichts mehr normal,
vor dir eine nackte Wand,
eine Wand, die durch nichts zu verstecken ist.*

*Wie soll ich dieses Gefühl spürbar werden lassen,
wenn nur beim Zusehen
ganze Familien auseinandergerissen werden.
Tausende Leben gehen verloren
und innendrin nur Ruinen.*

*Wie soll ich das Gefühl beschreiben,
ich weiß es nicht,
da kamen Fremde zu dir,
um dich zu töten in deinem eigenen Haus,
aber wofür...*

*Niemals, niemals kann ich das verzeihen,
was dort geschah und noch geschehen mag,
das Loch im Herzen lässt sich mit nichts verschließen.*

*Sie glauben,
diesen ungebrochenen Willen brechen zu können,
all die Kraft in unseren Adern und unserer Seele,
nun, lass uns aber an das Urwissen erinnern,
dass jeder von uns
immer über das eigene Schicksal entscheiden kann.*

(Übersetzung aus dem Ukrainischen)



Explodierter Panzer unter meinem Haus am 25. Februar



Evakuierungszug, dann habe ich meine Eltern zuletzt am 28. März gesehen



Mein Freund und ich (links) bei einer pro-ukrainischen Kundgebung in der besetzten Stadt am 5. März